



Phot. Hurlmann

Straßen der schönen Ferne:
Ein stiller Platz in der indischen Stadt Patan (Nepal)

Bummel durch

U nser Alltagsleben kreist zwischen zwei Polen: Wohnung und Arbeitsstätte. Immer nur die eine einzige Farbe alles Lebens — man sieht gar nicht mehr auf. Erst wenn uns Urlaub oder Zufall aus diesem Rundlauf in die Fremde werfen, dann schlagen wir erstaunt die Augen auf. (Es muß oft gar nicht einmal eine weite Reise

sein. Besonders in der Weltstadt, die eine Stadt vieler nebeneinanderliegenden Welten ist, genügt es, sich in ein fremdes Viertel zu verirren, und alles ist schon romantisch erneuert.) Anders liegen die Waren in den Schaufenstern gestapelt, anders verbeugen sich die Verkäufer vor den Kunden, anderer Gewürze Geruch dringt aus den Restaurant-